

Grimmershörnkaserne – Cuxhaven

Seite: 01

Mobilitätskonzept – Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 120 „Grimmershörnkaserne“
Investor: Marhold Immobilien und Projektentwicklungs GmbH, Herr Marhold und Herr Harries

Nov. 2023



Kartenausschnitte: <https://www.geobasis.niedersachsen.de/>

Grimmershörnkaserne – Cuxhaven

Seite: 02

Mobilitätskonzept – Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 120 „Grimmershörnkaserne“

Nov. 2023

Investor: Marhold Immobilien und Projektentwicklungs GmbH, Herr Marhold und Herr Harries

Einführung

- Projektvorhaben
- Mobilitätsleitbild

Erschließung

- Zufahrtsstraße ins Wohnquartier
- Fuß- & Radwegenetz
- ÖPNV-Anbindung

Parken & Laden

- Ruhender Radverkehr
- Radstation
- Ruhender Autoverkehr
- Tiefgaragenzufahrten

Fazit

- Zusammenfassung und Einschätzung

Anhang

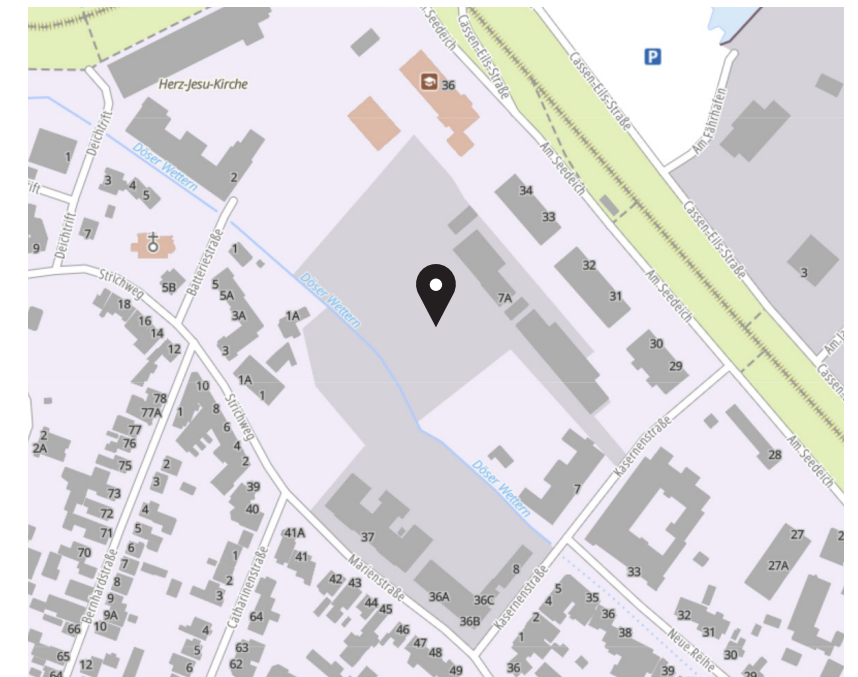
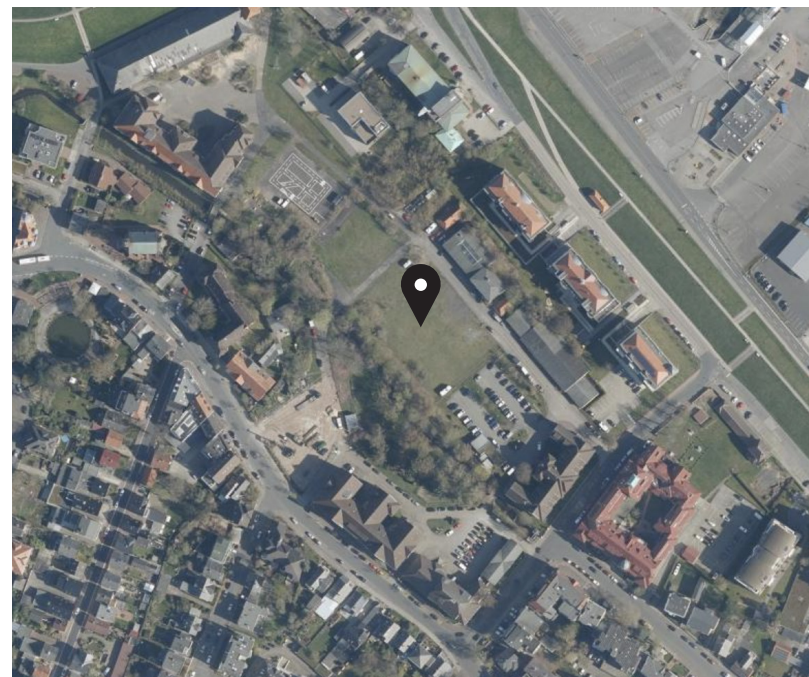
- Lageplan 1:500 (DIN A1)
- Tiefgarage 1:500 (DIN A1)

_Einführung

Projektvorhaben

Seite: 03

Nov. 2023



Kartenausschnitte: <https://www.geobasis.niedersachsen.de/>

Die bisher von der Bundespolizei genutzten Flächen nahe des Cuxhavener Fährhafens zwischen den Straßen Am Seedeich, Kasernenstraße und Marienstraße sollen als Quartier mit Wohngebäuden neu entwickelt werden.

Als planungsrechtliche Grundlage wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 120 „Grimmershörnkaserne“ erarbeitet. Die Verkehrsanbindung für Autos erfolgt über die Kasernenstraße. Für den Fuß- und Radverkehr sollen bestehende Wegenetze ausgebaut und ergänzt werden.

_Einführung

Projektvorhaben | Luftbild und Fotoaufnahmen (2021)

Seite: 04

Nov. 2023



West-Ost-Blick



Ost-West-Blick



Nord-Süd-Blick



Süd-Nord-Blick

_Einführung

Projektvorhaben | Übersichtsplan (1:1000) und Fotoaufnahmen (2021)

Seite: 05

Nov. 2023



West-Ost-Blick



Ost-West-Blick



Nord-Süd-Blick



Süd-Nord-Blick

Die Entwicklung des Quartiers basiert auf den Prinzipien der Nachhaltigkeit. Ziel der Planung ist es, zukunftsorientierte Mobilitätsangebote zu schaffen, welche die Bedürfnisse von Mensch und Umwelt in Einklang bringen.

Integration von Natur und Grünflächen:

Durch die Planung von Tiefgaragen können wertvolle Grünflächen erhalten und mit Neupflanzungen standortgerechter Vegetation ergänzt werden. Diese Maßnahmen fördern nicht nur die lokale Biodiversität und leisten einen Beitrag zum Klimaschutz, sondern verbessern auch das Mikroklima und die Lebensqualität im Quartier.

Förderung nachhaltiger Mobilitätsformen:

Um den motorisierten Individualverkehr im Quartier zu reduzieren, sollen vor allem der Fuß- und Radverkehr priorisiert werden. Zusätzlich werden durch eine Radstation diverse Leihangebote geschaffen und eine umfangreiche Infrastruktur für E-Mobilität bereitgestellt, die mit erneuerbaren Energien betrieben wird. Pro Wohneinheit sind drei abschließbare Fahrradstellplätze geplant, davon mindestens einer in den oberirdischen Fahrradgaragen. Zusätzlich stehen in den Tiefgaragen Flächen für Lastenräder mit einem Stellplatzschlüssel von 0,3 je Wohneinheit zur Verfügung. Laut der aktuellen Verwaltungsvorschrift „Anlage NBauO§47RdErl - Richtzahlen für den Einstellplatzbedarf“¹ sollen für Mehrfamilienhäuser 0,5 bis 2 PKW-Einstellplätze je Wohnung eingeplant werden. Durch die Förderung nachhaltiger Mobilitätsformen ist für die neue Grimmershörnkaserne ein Stellplatzschlüssel von 1,0 realisierbar. Ziel ist es, das Quartier als ein Modellprojekt für die Minimierung von Verkehrsaufkommen, Lärm- und CO₂-Emissionen zu entwickeln.

Verkehrsberuhigung und sichere Räume:

Die Erschließungsstraße soll verkehrsberuhigt sowie alle Wegführungen möglichst barrierefrei gestaltet werden, um sichere Bewegungsräume für alle Generationen zu schaffen und eine lebendige Nachbarschaft im Quartier zu fördern.

¹ Quelle: Anlage NBauO§47RdErl - Richtzahlen für den Einstellplatzbedarf (online abrufbar unter: <https://voris.wolterskluwer-online.de/browse/document/0abdee3e-4c04-3b62-a1c7-1068355c81fb>)

_Erschließung

Seite: 07

Zufahrtsstraße ins Wohnquartier | Besondere Zweckbestimmung im B-Plan als „geschwindigkeitsreduzierter Bereich“ | Schemaplan 1:1000

Nov. 2023



Zulässige Höchstgeschwindigkeit (öffentliche Verkehrsfläche)

„Ge- oder Verbot

1. Wer ein Fahrzeug führt, darf nicht schneller als mit der jeweils angegebenen Höchstgeschwindigkeit fahren.

[...]“

Quelle: Straßenverkehrs-Ordnung (StVO), Abschnitt 7 Geschwindigkeitsbeschränkungen und Überholverbote

https://www.gesetze-im-internet.de/stvo_2013/BjNR036710013.html



Einmündungsbereich zur Kasernenstraße mit Tempo 30 (öffentliche Verkehrsfläche)

Ausgehend vom Anschluss zur Kasernenstraße bis zur Zufahrt der Bundespolizei wird eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von Tempo 30 vorgesehen.

Für den Straßenquerschnitt ist eine Fahrbahn mit 5,5m und auf der Ostseite ein Gehweg von 2,5m Breite geplant. Der bestehende Weg auf der Westseite entlang der Bundespolizei soll nach Möglichkeit in die Gestaltung einbezogen werden.

Die detaillierte Planung des Bereiches zwischen Kasernenstraße bis zur Zufahrt der Bundespolizei wird im weiteren Projektverlauf kontinuierlich mit der Stadt Cuxhaven und der Bundespolizei abgestimmt.

Hinter diesem Abschnitt der Erschließungsstraße wird eine „Torsituation“ angelegt, die von Tempo 30 in den „verkehrsberuhigten Bereich“ des Quartiers überleitet.

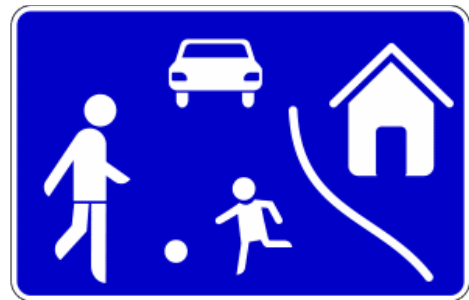
Für die gesamte Erschließungsstraße, einschließlich des Abschnitts mit Tempo 30, soll im B-Plan die besondere Zweckbestimmung als „geschwindigkeitsreduzierter Bereich“ festgesetzt werden.

_Erschließung

Seite: 08

Zufahrtsstraße ins Wohnquartier | Besondere Zweckbestimmung im B-Plan als „geschwindigkeitsreduzierter Bereich“ | Schemaplan 1:1000

Nov. 2023



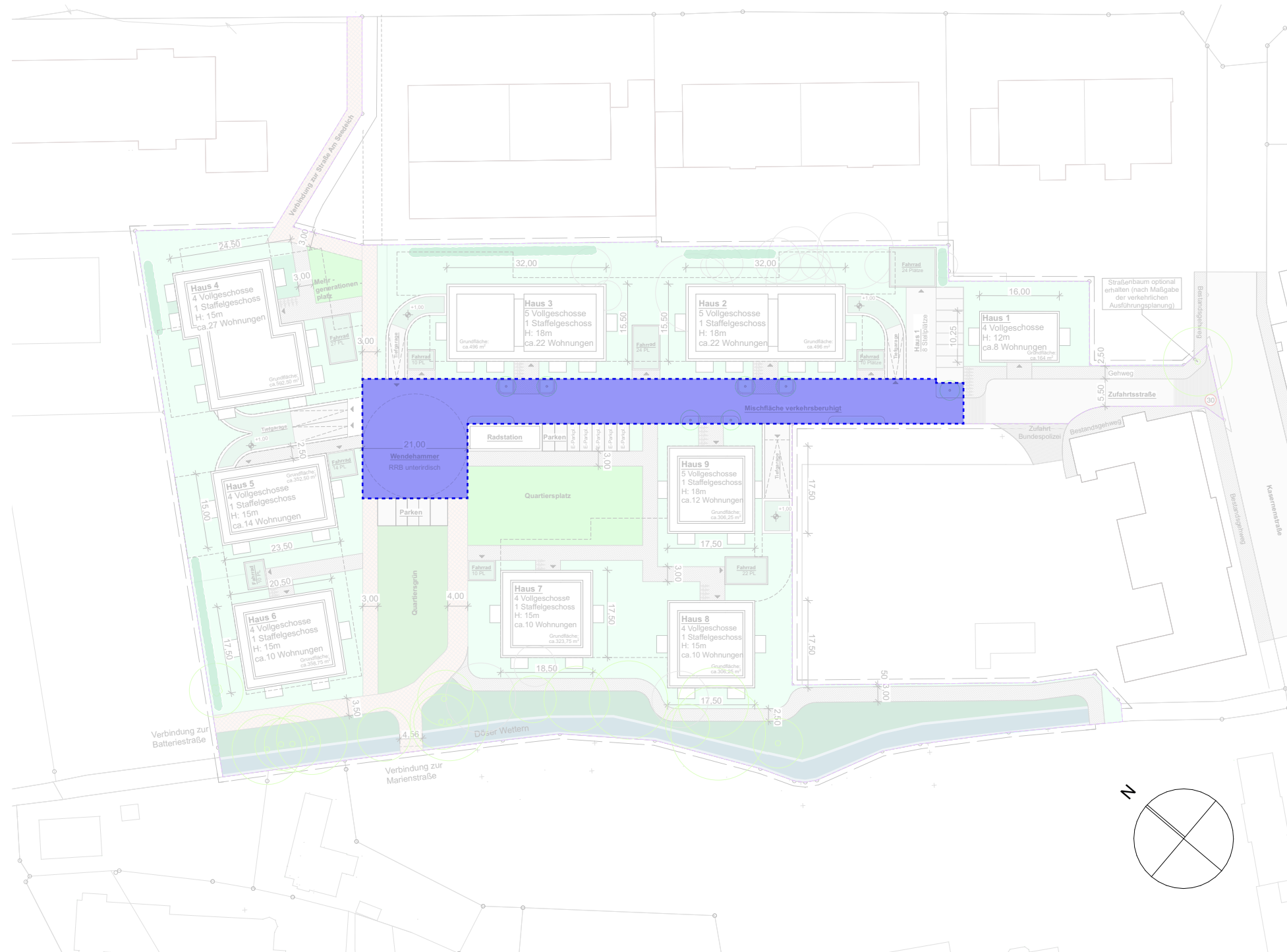
Verkehrsberuhigter Bereich
(öffentliche Verkehrsfläche)

„Ge- oder Verbot

1. Wer ein Fahrzeug führt, muss mit Schrittgeschwindigkeit fahren.
2. Wer ein Fahrzeug führt, darf den Fußgängerverkehr weder gefährden noch behindern; wenn nötig, muss gewartet werden.
3. Wer zu Fuß geht, darf den Fahrverkehr nicht unnötig behindern.
4. Wer ein Fahrzeug führt, darf außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen nicht parken, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen und zum Be- oder Entladen.
5. Wer zu Fuß geht, darf die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen; Kinderspiele sind überall erlaubt.“

Quelle: Straßenverkehrs-Ordnung (StVO), Abschnitt 4 Verkehrsberuhigter Bereich

https://www.gesetze-im-internet.de/stvo_2013/BJNR036710013.html



Verkehrsberuhigter Bereich
vom Übergang ins Wohngebiet
bis zum Wendehammer
(öffentliche Verkehrsfläche)

Mit einer „Torsituation“ wird die Zufahrtsstraße von Tempo 30 in einen „verkehrsberuhigten Bereich“ überführt.

Um die Aufenthaltsfunktion zu fördern, soll der verkehrsberuhigte Bereich mit wechselseitigem Straßenbegleitgrün und niveaugleichen Schutzbereichen für den Fußverkehr ausgestaltet werden. Im Zuge der Ausführungsplanung könnte hier vereinzelt auch Kurzzeitparken ausgewiesen werden. Entlang der westlichen Straßenseite stehen Parkplätze und E-Ladestationen für PKW sowie eine Radstation zur Verfügung. Der Wendehammer soll einen platzartigen Charakter bekommen, um als zentraler Knotenpunkt zwischen den unterschiedlichen Mobilitätsformen im Quartier zu vermitteln.

Bild oben r.: Ekkebertstraße in Littenweiler Quelle: Badische Zeitung
<https://www.badische-zeitung.de/ein-teil-der-ekkebertstrasse-ist-jetzt-verkehrsberuhigt-das-soll-gegen-raser-helfen--171247248.html>

_Erschließung

Fuß- & Radwegenetz | Schemaplan 1:1000

Seite: 09

Nov. 2023



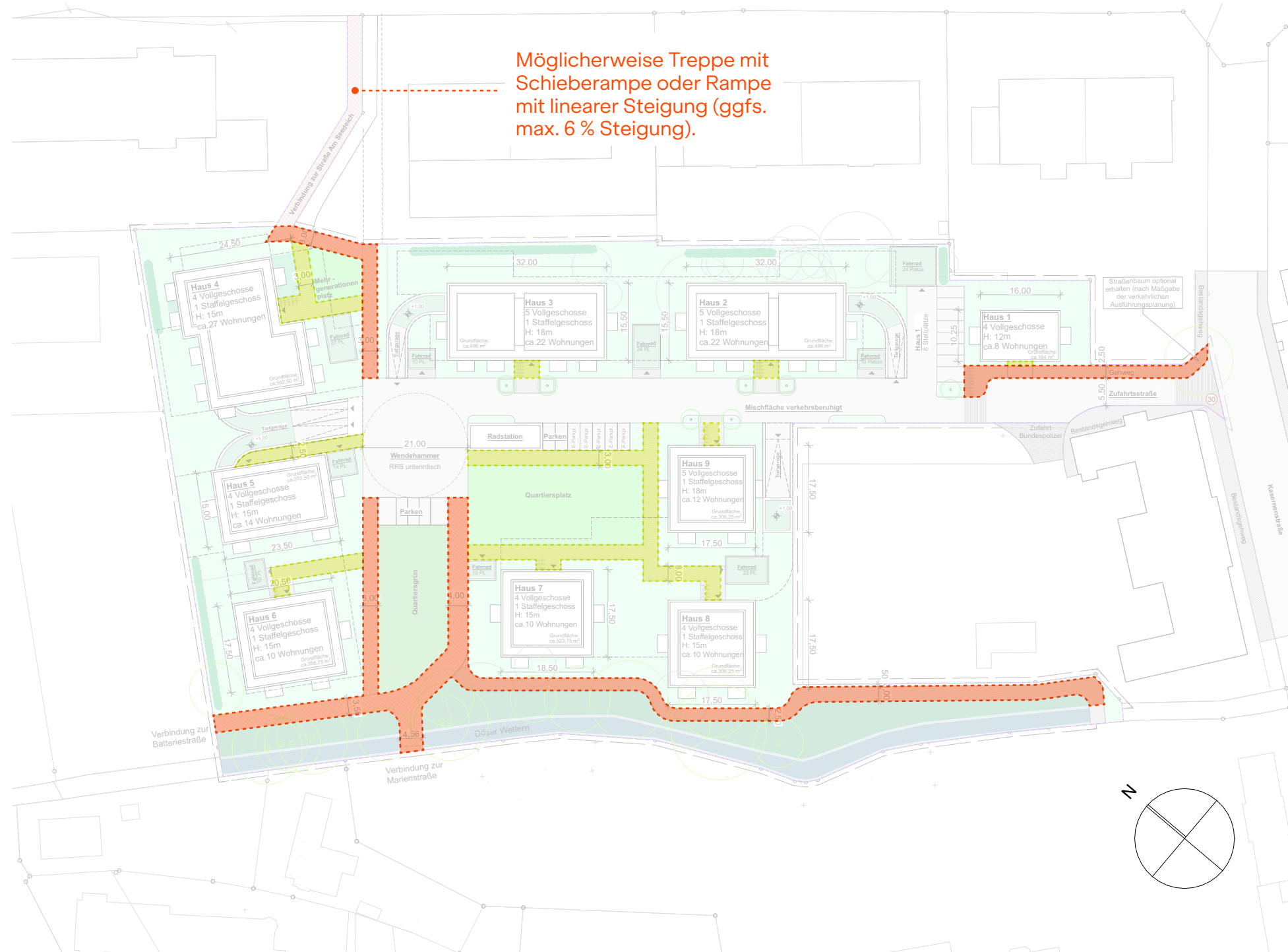
Fuß- und Radwegenetz zur Anbindung des Quartiers (öffentliche Verkehrsfläche)

Die großzügigen Wegeführungen (3,00–4,00m Breite)* zum zentralen Wendehammer und entlang des Entwässerungsgrabens „Döser Wettern“ stellen eine wichtige Säule für die nachhaltige Ausrichtung der Mobilität im Quartier dar.

Die Durchwegung in Richtung der Straße Am Seedeich befindet sich noch in der Abstimmungs- und Planungsphase. In Hinblick auf die rechtlichen Rahmenbedingungen und die bestehende Höhentopographie wird versucht, ein möglichst geringes Gefälle auszubilden, sodass Radfahrende bei diesem Abschnitt absteigen und ihr Fahrrad schieben können.

* Bei Abschnitten im Bereich der „Döser Wettern“ wird die Wegbreite zum Schutz/Erhalt der Bäume auf 2,50m reduziert.

Bild oben l.: Deutschherrnufer in Sachsenhausen, Frankfurt am Main
Quelle: ADFC (B. Giebler)
https://www.adfc-frankfurt.de/frankfurt-aktuell/ausgaben/2021-03/2021_3_05_sachsenhausen_guter/



Fußwege zur Erschließung der Wohngebäude (private Verkehrsfläche)

Die Wegführung zwischen den Wohngebäuden soll sich durch Barrierefreiheit (ca. 2,50–3,00m Breite), gute Orientierungshilfen und eine hohe Aufenthaltsqualität auszeichnen.

Die Oberflächen sind befestigt, aber können in Bereichen perforiert werden, um eine umweltschonende Versickerung von Niederschlag zu ermöglichen.

Bild oben rechts: Freudenberger Weg in Spandau, Berlin
von hochC Landschaftsarchitekten
<https://www.hochc.de/projekt/freudenberger-weg.html>

_Erschließung

ÖPNV-Anbindung

Seite: 10

Nov. 2023



Die Bushaltstelle „Kasernenstraße“ befindet sich etwa 80m von der Einmündung zur Erschließungsstraße ins Wohnquartier entfernt und ist fußläufig von den Hauseingängen in 2-5 Minuten gut erreichbar.

Eine mögliche Verlegung der Bushaltstelle in Richtung der Einmündung zum Wohnquartier, ein barrierefreier Ausbau der Bushaltstelle sowie ein Zusammenlegen von Bushaltstellen wird im weiteren Verfahren geprüft und abgestimmt.

Bild: Google Street View

_Parken & Laden

Ruhender Radverkehr oberirdisch | Schemaplan 1:1000

Nov. 2023



Fahrradgaragen (privat)

Entlang der Wege zu den Wohngebäuden sind überwiegend überdachte und ggfs. abschließbare Abstellmöglichkeiten für alle Fahrradtypen geplant. Pro Wohneinheit steht mindestens ein Platz in den oberirdischen Fahrradgaragen zur Verfügung. Insbesondere für ältere und schwächere Menschen sollen hier Plätze vorgehalten werden.

Bilder oben l.: <https://www.johannsen-metallbau.de/fahrradgaragen/>

Fahrradstellplätze (halbprivat)

Nahe der Hauseingänge sind Abstellflächen geplant, die von Anwohnenden und Besuchenden vor allem tagsüber zum kurzfristigen Parken genutzt werden können.



Übersicht Fahrradstellplätze
(3 Stellplätze pro Wohneinheit)

Nutzung	Ebene	Anzahl
Haus 1 (8 WE)		
Fahrradgarage	EG	24
Haus 2 (22 WE)		
Fahrradgarage	TG	22
Fahrradraum	TG	44
Haus 3 (22 WE)		
Fahrradgarage	EG	22
Fahrradraum	TG	44
Haus 4 (27 WE)		
Fahrradgarage	EG	27
Fahrradraum	TG	54
Haus 5 (14 WE)		
Fahrradgarage	EG	14
Fahrradraum	TG	28
Haus 6 (10 WE)		
Fahrradgarage	EG	10
Fahrradraum	TG	20
Haus 7 (10 WE)		
Fahrradgarage	EG	10
Fahrradraum	TG	20
Haus 8 (10 WE)		
Fahrradgarage	EG	10
Fahrradraum	TG	20
Haus 9 (12 WE)		
Fahrradgarage	EG	12
Fahrradraum	TG	24
private Stellpl. gesamt		405
halbprivate Stellpl. EG		ca. 60

_Parken & Laden

Ruhender Radverkehr unterirdisch | Schemaplan 1:1000

Nov. 2023



Fahrradstellplätze (privat)

Ergänzend zu den oberirdischen Fahrradstellplätzen sind in den Tiefgaragen private Flächen zum sicheren Abstellen von Fahrrädern und Lastenrädern eingeplant. Fürs Aufladen von E-Bikes wird die entsprechende Ladeinfrastruktur bereitgestellt.

Die Fahrradräume in den Tiefgaragen können direkt über die Rampen (mit einer maximalen Neigung von 15%) erreicht werden. Mit einem separaten Fußweg und/oder einem Ampelsystem kann zudem sichergestellt werden, dass Fahrräder auch in die Tiefgaragen geschoben werden können.

Die Aufzüge sind nicht für den regelmäßigen Transport von Fahrrädern vorgesehen. Insbesondere für ältere und schwächere Menschen werden daher Abstellplätze in den oberirdischen Fahrradgaragen vorgehalten.

Bild oben links:
<https://www.wsg-wohnen.de/die-wsg/nachhaltigkeit/e-mobilitaet/angebote-fuer-elektro-fahrraeder>



Übersicht Fahrradstellplätze (3 Stellplätze pro Wohneinheit)

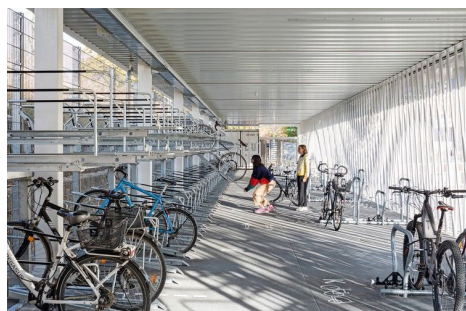
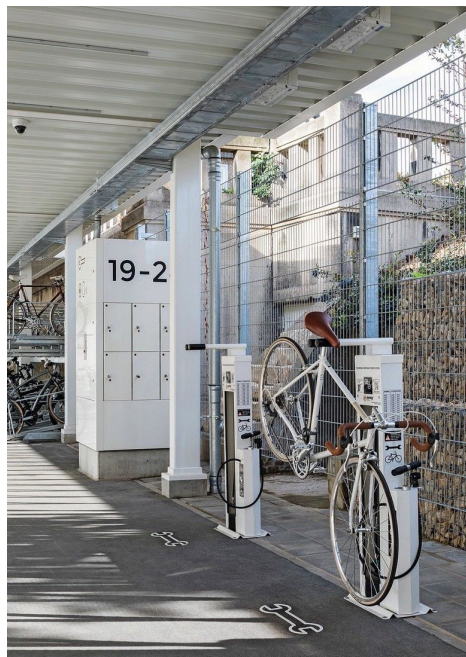
Nutzung	Ebene	Anzahl
Haus 1 (8 WE)		
Fahrradgarage	EG	24
Haus 2 (22 WE)		
Fahrradgarage	EG	22
Fahrradraum	TG	44
Haus 3 (22 WE)		
Fahrradgarage	EG	22
Fahrradraum	TG	44
Haus 4 (27 WE)		
Fahrradgarage	EG	27
Fahrradraum	TG	54
Haus 5 (14 WE)		
Fahrradgarage	EG	14
Fahrradraum	TG	28
Haus 6 (10 WE)		
Fahrradgarage	EG	10
Fahrradraum	TG	20
Haus 7 (10 WE)		
Fahrradgarage	EG	10
Fahrradraum	TG	20
Haus 8 (10 WE)		
Fahrradgarage	EG	10
Fahrradraum	TG	20
Haus 9 (12 WE)		
Fahrradgarage	EG	12
Fahrradraum	TG	24
private Stellpl. gesamt		405
halbprivate Stellpl. EG		ca. 60

_Parken & Laden

Radstation | Schemaplan 1:1000

Seite: 13

Nov. 2023



Referenzen

Bilder: Fahrradspeicher Nürnberg (Fotos Stefan Meyer, Berlin)
<https://www.db-bauzeitung.de/architektur/verkehrsbauten/fahrrad-parkhaus-in-nuernberg-srap/#slider-intro-3>



Radstation (öffentlich)

Ergänzend zu den privaten Park- und Ladeinfrastrukturen ist in zentraler Lage im Quartier auf zirka 85 m² Grundfläche eine öffentliche Radstation geplant, in der Unterstellplätze sowie Leihoptionen für Fahrräder, Pedelecs, E-Bikes und Lastenräder angeboten werden. Die Einrichtung soll mit modernen Sicherheitsvorkehrungen und Schließfächern ausgestattet werden. Für Reparaturen und Wartungsarbeiten steht eine kleine Werkstatt zur Verfügung. Darüber hinaus werden an der Radstation umfassende Informationen zum Radverkehr in Cuxhaven und der Region bereitgestellt, z.B. empfohlene Routen, Standorte von Radservicepunkten und Lade-stationen.

Die Radstation soll Bewohnende und Besuchende des Quartiers gleichermaßen ansprechen. Das breite Angebot ermöglicht es, unterschiedliche Fortbewegungsmittel individuell zu testen und je nach Bedarf flexibel zu nutzen.

Die Fläche der Radstation wird der WEG zugeordnet (Die genaue Regelung erfolgt in der Teilungserklärung). Für den Betrieb der Radstation wird die Fläche an einen Dienstleister verpachtet.

_Parken & Laden

Ruhender Autoverkehr oberirdisch | Schemaplan 1:1000

Nov. 2023



E-Ladestationen und zusätzliche Stellplätze (öffentlich)

In zentraler Lage entlang der Zufahrtsstraße ins Quartier und am Wendehammer stehen insgesamt zwölf öffentliche Stellplätze zur Verfügung, davon fünf Stellplätze mit Ladestationen für E-Autos und zwei rollstuhlgerechte Stellplätze.

Bild:
<https://www.autobild.de/artikel/ladestationen-fuer-e-autos-laden-etz-ranking-ladepunkte-pro-auto-18630173.html>



Stellplätze als Ergänzung zur Tiefgarage (privat)

Die Stellplätze für Haus 1 werden oberirdisch bereitgestellt.

Bild:
<https://abes-online.com/publikationen/ratgeber/par-krum-fuer-die-zukunft-planen-und-bauen/>



Übersicht PKW-Stellplätze

Nutzung	Ebene	Anzahl
Haus 1	EG	8
Haus 2	TG	22
Haus 3	TG	22
Haus 4	TG	27
Haus 5	TG	14
Haus 6	TG	10
Haus 7	TG	10
Haus 8	TG	10
Haus 9	TG	12
privat		gesamt 135
öffentl.	EG	12

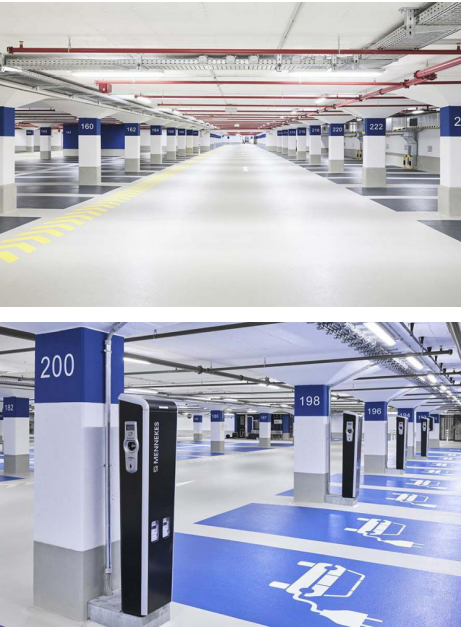
Die aktuelle Verwaltungsvorschrift „Anlage NBauO§47RdErl - Richtzahlen für den Einstellplatzbedarf“¹ sieht für Mehrfamilienhäuser 0,5 bis 2 Einstellplätze je Wohnung vor. Durch die Förderung nachhaltiger Mobilitätsformen ist für das Quartier ein Stellplatzschlüssel von 1,0 realisierbar.

¹ Quelle:
Anlage NBauO§47RdErl - Richtzahlen für den Einstellplatzbedarf
(online abrufbar unter: <https://voris.wolterskluwer-online.de/browse/document/0abdee3e-4c04-3b62-a1c7-1068355c81fb>)

_Parken & Laden

Ruhender Autoverkehr unterirdisch | Schemaplan 1:1000

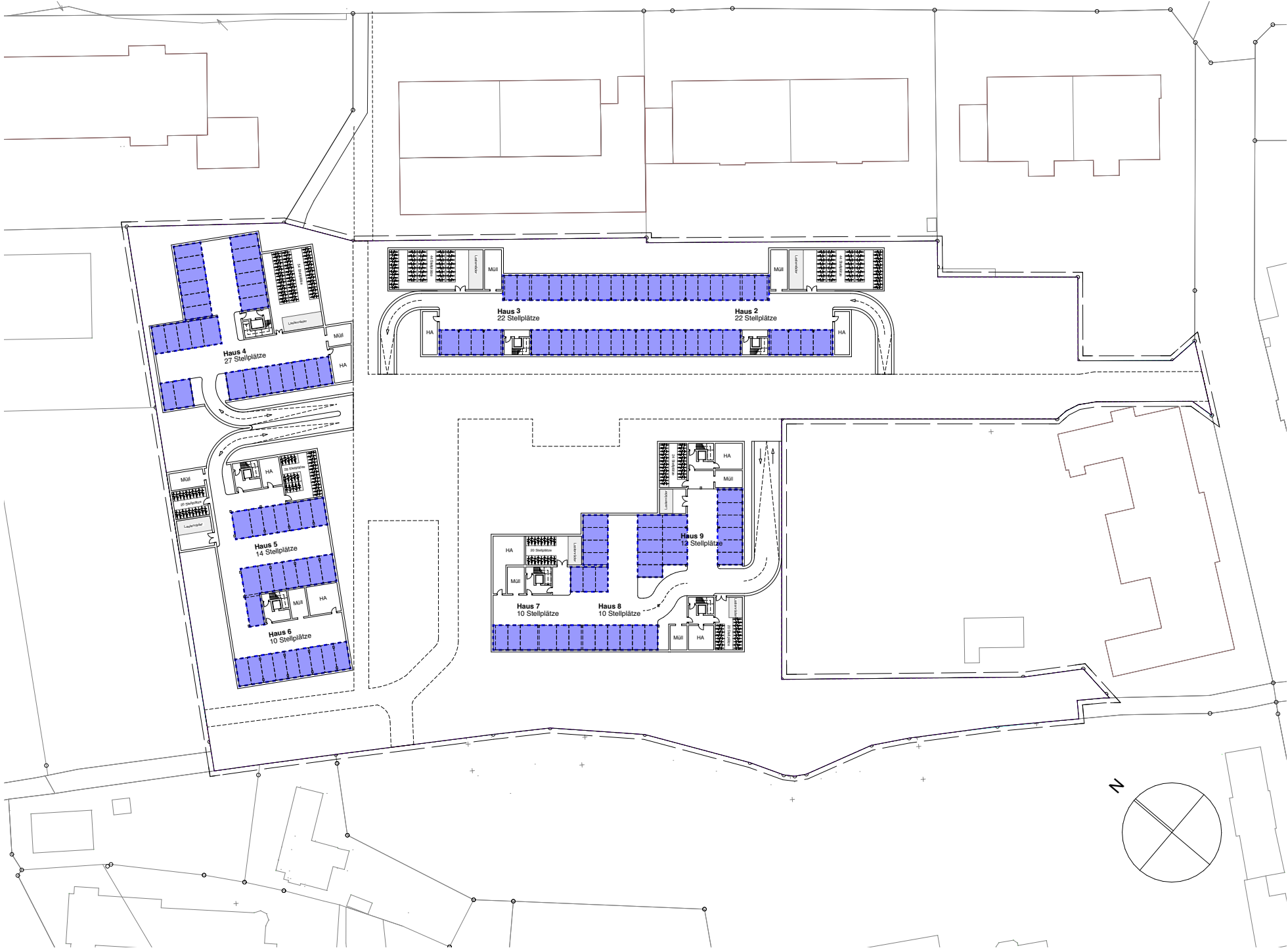
Nov. 2023



Stellplätze für Wohnungen (privat)

Um wertvolle Grünflächen im Quartier zu erhalten, sind unter allen Häusern (ausgenommen Haus 1) Tiefgaragen nach "Gara- gen- und Stellplatzverordnung - GaStpIVO" mit einer umfang- reichen Ladeinfrastruktur für E-Mobilität geplant.

Bilder oben rechts: Tiefgarage Hofgarten, Bonn
<https://abes-online.com/publikationen/ratgeber/parkraum-fuer-die-zukunft-planen-und-bauen/>



Übersicht Einstellplätze

Nutzung	Ebene	Anzahl
Haus 1	EG	8
Haus 2	TG	22
Haus 3	TG	22
Haus 4	TG	27
Haus 5	TG	14
Haus 6	TG	10
Haus 7	TG	10
Haus 8	TG	10
Haus 9	TG	12
privat	gesamt	135
öffentl.	EG	12

Die aktuelle Verwaltungsvor- schrift „Anlage NBauO§47RdErl - Richtzahlen für den Einstell- platzbedarf“¹ sieht für Mehr- familienhäuser 0,5 bis 2 Einstell- plätze je Wohnung vor. Durch die Förderung nachhaltiger Mobilitätsformen ist für das Quartier ein Stellplatzschlüssel von 1,0 realisierbar.

¹ Quelle:
Anlage NBauO§47RdErl - Richtzahlen für den Einstellplatzbedarf
(online abrufbar unter: <https://voris.wolterskluwer-online.de/browse/document/0abdee3e-4c04-3b62-a1c7-1068355c81fb>)

_Parken & Laden

Tiefgaragenzufahrten

Seite: 16

Nov. 2023



Unter „§ 3 GaStplVO - Rampen“ der aktuellen "GaStplVO,NI - Garagen- und Stellplatzverordnung" wird vorgegeben:

„Rampen von Mittel- und Großgaragen dürfen nicht mehr als 15 v.H. geneigt sein.“²

Für Fahrradrampen gibt es bislang noch keine offizielle Norm. Von Planungsratgebern wird eine Neigung von maximal 15% vorgeschlagen.³

Um eine komfortable Zufahrt für Fahrradfahrende zu gewährleisten, wird sich die Objektplanung für die neue Grimmershörnkaserne an den Empfehlungen aus den Ratgebern orientieren und eine maximale Neigung von 15% für die Tiefgaragenzufahrten anstreben. Über einen separaten Fußweg und/oder ein Ampelsystem kann zudem sichergestellt werden, dass Fahrräder in die Tiefgaragen geschoben werden können. Für ältere und schwächere Menschen werden Abstellplätze in den oberirdischen Fahrradgaragen vorgehalten.

Für eine sichere Befahrbarkeit und landschaftliche Einbettung der Rampen ist eine extensiv begrünte Überdachung vorgesehen.

Referenzprojekt:
Wohnen am Yachthafen in Cuxhaven von Lohmann Architekten BDA

Bild: Kontur GmbH

² Quelle: GaStplVO,NI - Garagen- und Stellplatzverordnung, § 3 GaStplVO - Rampen (online abrufbar unter: <https://voris.wolterskluwer-online.de/browse/document/c52a6096-58a5-3047-a716-f480da133be4>)

³ Quelle: Bau aufs Rad Leitfaden, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) 2021, Wien (online abrufbar unter: https://www.bmk.gv.at/themen/mobilitaet/fuss_radverkehr/publikationen/bauaufsrad.html)

Das Mobilitätskonzept für das neue Quartier „Grimmershörnkaserne“ verfolgt das Ziel, eine nachhaltige und zukunftsorientierte Infrastruktur bereitzustellen, welche die Bedürfnisse von Mensch und Umwelt gleichermaßen berücksichtigt und in Einklang bringt.

Eine zentrale Säule des Konzepts ist die Integration von Natur. Hierfür werden Tiefgaragen geplant, um wertvolle Grünflächen zu erhalten und mit standortgerechter Vegetation zu ergänzen. Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Förderung der Biodiversität und des Klimaschutzes bei, sondern verbessern auch das Mikroklima und steigern die Lebensqualität im Quartier.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt darauf, nachhaltige Mobilitätsformen und eine lebendige Nachbarschaft mit dem Konzept zu fördern. Um den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren (Stellplatzschlüssel 1,0), wird die zentrale Erschließungsstraße ins Quartier in weiten Teilen als verkehrsberuhigter Bereich angelegt und die Infrastruktur für den Fuß- und Radverkehr priorisiert. Bestehende Wegenetze werden ergänzt und möglichst barrierefrei ausgebaut, um eine sichere und bequeme Anbindung in alle Himmelsrichtungen zu gewährleisten. Ergänzend zu den privaten Fahrradgaragen und Fahrradkellern stehen in der Radstation auch öffentliche Park- und Lademöglichkeiten sowie diverse Leih- und Reparaturangebote zur Verfügung. Für alle Mobilitätsformen wird eine umfangreiche Infrastruktur für E-Mobilität bereitgestellt, die nachhaltig mit erneuerbaren Energien betrieben wird.

Das Mobilitätskonzept für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 120 „Grimmershörnkaserne“ orientiert sich an den Vorschriften der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) und der Garagen- und Stellplatzverordnung (GaStpIVO), um sicherzustellen, dass die entwickelten Mobilitätslösungen den gesetzlichen Standards entsprechen.

Mit diesem Mobilitätskonzept kann das Quartier zu einem Modellprojekt für eine nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität entwickelt werden. Es sollen Verkehrsaufkommen, Lärm- und CO₂-Emissionen minimiert werden, während gleichzeitig eine hohe Lebensqualität und attraktive Aufenthaltsbereiche im Quartier geschaffen werden.